

EVO SAFETY

Gebrauchsanleitung

EN 795-C:2012, CEN/TS 16415:2013

EVO SAFETY

horizontales Seilsicherungssystem

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Das horizontale Seilsicherungssystem EVO SAFETY dient in Verbindung mit einem Auffanggurt nach EN 361 und einem Höhensicherungsgerät nach EN 360 oder einem mitlaufenden Auffanggerät an beweglicher Führung nach EN 353-2 oder einem Verbindungsmittel nach EN 354 mit einem Falldämpfer nach EN 355 ausschließlich zur Absicherung einer Person bei der Begehung von Flachdächern, Plattformen o. Ä. Die Verwendung eines Verbindungsmittels nach EN 354 ist nur in Kombination mit einem Falldämpfer nach EN 355 möglich.

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Das horizontale Seilsicherungssystem EVO SAFETY dient ausschließlichsich zur Sicherung von Personen und darf nicht als Transporteinrichtung für Lasten verwendet werden.

Höhensicherungsgeräte:

Firma BORNACK:

HSG BS lite 3.0; HSG lite 6.0; HSG BS mini; HSG Rebel 3m; HSG Rebel 6m; HSG Rebel 10m

Firma Ikar:

41- HWPS 6; 41- HWB 2; 41-HWPS9;
41-HWB 3,5; 41-HWPB 3,5; 41-HWB 2,8;
41-HWS 4,5; 41-HWPB 5,5; 41-HWPS 3;
41-HWS 6; 41-HWPB 7; 41-HWPS 4,5;
41-HWS 9; 41-ACB 4.8; 41-HWPB 9;
41-HPB 7; 41-HPS 6

Da die Anlagen individuell geplant und unter unterschiedlichen Bedienungen installiert werden, muss die Benutzeranzahl dem Typenschild auf der Anlage entnommen und beachtet werden.

Der Benutzer kann das Gesamtsystem nur mit EVO SHUTTLE von Anfang bis Ende ohne Lösen der Sicherung begehen.

Die Anlage darf nur in Verbindung mit EVO SHUTTLE genutzt werden.

Das System darf für die seilunterstützte Tätigkeit nicht genutzt werden.

Die Anschlageneinrichtung muss durch eine kompetente Stelle (z. B. BORNACK) geplant und berechnet sein; die festgelegten Parameter jeder einzelnen Anlage (Länge Verbindungsmittel, Anzahl der Nutzer, etc.) sind schriftlich festzuhalten und einzuhalten.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

KURZBESCHREIBUNG

AUSSTATTUNG

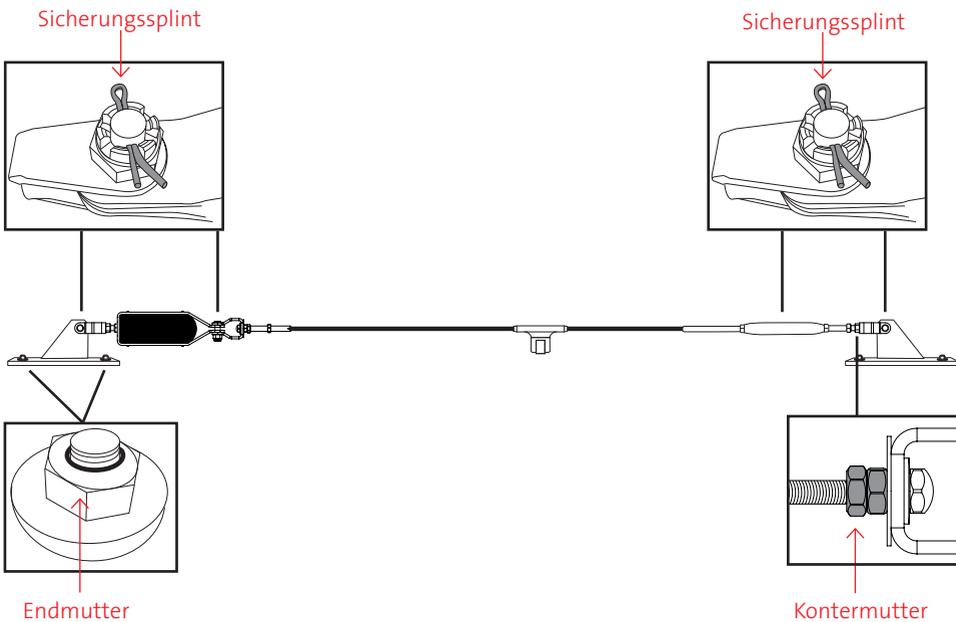
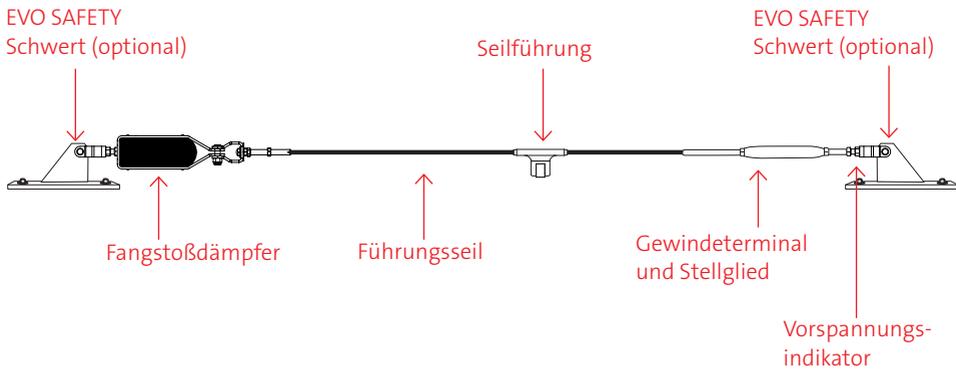
- Führungsseil aus Edelstahl 6x7 (8 mm) oder 1x19 (8 mm) mit Seilendverbindung
- Endbefestigung
- Fangstoßdämpfer aus Edelstahl
- Vorspannungsindikator
- Seilführungen gerade aus Edelstahl
- Seilführungen Kurve aus Edelstahl

ZUBEHÖR

- Endanker EVO SAFETY Schwert aus Edelstahl
- Endanker Ringöse RÖ 01 aus Edelstahl
- Dachanker aus Edelstahl/feuerverzinkt

EINSATZ

- Absturzsicherung von Personen an Fassaden, auf Dächern, Großmaschinen, Plattformen, o. Ä.



HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Prüfung vor jedem Einsatz unbedingt durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der Anlage festgestellt, darf diese Anlage nicht mehr benutzt werden.
- Eine Anlagenkomponente, die Mängel aufweist, darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft bzw. instand gesetzt werden.
- Regelmäßige Prüfungen sind absolut notwendig, denn die Sicherheit des Benutzers hängt von der Wirksamkeit und Haltbarkeit der Anlage ab.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

- Keine Verformungen.
- Keine offensichtlichen Schäden.
- Keine Korrosion.
- Anlage nicht gesperrt.
- Alle Komponenten sind vorhanden.
- Führungsseil unbeschädigt.
- Kennzeichnung lesbar.
- Sicherungssplinte alle vorhanden.
- Kontermuttern an Stellglied vorhanden.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- EVO SHUTTLE gleitet leichtgängig auf dem Führungsseil.
- Die Kontrollscheibe des Vorspannungsindikators lässt sich drehen.

EVO SAFETY IM EINSATZ

VORBEREITUNG

Gebrauchsanleitung des Auffanggurtes beachten. 

Gebrauchsanleitung des Höhensicherungsgerätes/mitlaufenden Auffängerätes an beweglicher Führung/Verbindungsmittels beachten. 

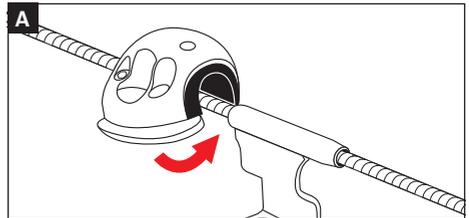
Gebrauchsanleitung des Laufelements EVO SHUTTLE beachten. 

BENUTZUNG

Das Verbindungsmittel im Verbindungselement des EVO SHUTTLE einhängen.

A Das EVO SHUTTLE auf das Führungsseil der EVO SAFETY Anlage aufsetzen.

B Das EVO SHUTTLE zügig und locker hinter sich her ziehen. Beim Überfahren von Seilführungen richtet sich der EVO SHUTTLE an der Seilführung aus.



ACHTUNG:

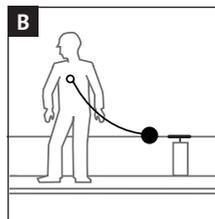


Bei einem Sturz in die Anlage ist zu beachten, dass es zu einem Pendelsturz kommen kann. Es ist auf die Minimierung der Absturzhöhe bzw. des freien Falls zu achten. Die Anlage ist nicht zu übersteigen.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:



Der Aufenthalt unter schwebenden Lasten ist verboten! Schutzhelm tragen!



EVO SAFETY IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise besteht Lebensgefahr!

- Anlage auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte Anlage sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine schriftlich von BORNACK autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Anseilschutz ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die Anlage darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie III) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf den Boden zu verhindern.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z. B. Schweißflamme oder -funken, Zigaretteglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Ölen, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfen Kanten u. Ä.) schützen.
- Die Anlage ist für jede Gefährdungssituation auf ihre Kombinierbarkeit und ihre Schutzwirkung zu prüfen (Gefährdungsbeurteilung).
- Bei längerem bewegungslosem Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen.
- Von der verantwortlichen Person ist ein Notfallplan zur Evakuierung der Anlage bei unvorhergesehenen Ereignissen (Sturm, Gewitter, Feuer usw.) zu erstellen. Die Räumung der Anlage hat in angemessener Zeit zu erfolgen. BORNACK unterstützt Sie gerne bei der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in durchzuführende Trainings ein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten, wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungskonzepten und baut Ihr Rettungskonzept in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.

SONSTIGES

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende Anlage muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

- Die Wartung darf nur von einem Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906 ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Saubere und gepflegte Schutzausrüstung hält länger!

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser Anlage oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsbeurteilungen
- Rettungskonzepten
- Schulungen + Trainings
- Sachkundeprüfungen
- technischen Prüfungen
- Instandhaltungen + Revisionen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de

Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem Ölen der Gelenke gängig halten. Hierfür am besten Feinmechaniköl verwenden. Darauf achten, dass das Öl nicht mit textilen PSA Bestandteilen in Kontakt kommt.

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: hotline@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Die Entscheidung, ob der Zeitpunkt erreicht ist, an dem die Anlage oder einer ihrer Bestandteile abgelegt werden müssen, trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Die Lebensdauer der Anlage wird nicht durch ein bestimmtes Alter definiert, sondern hängt von der Häufigkeit der Nutzung ab.

Intensive Nutzung und/oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Benutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

REPARATUR

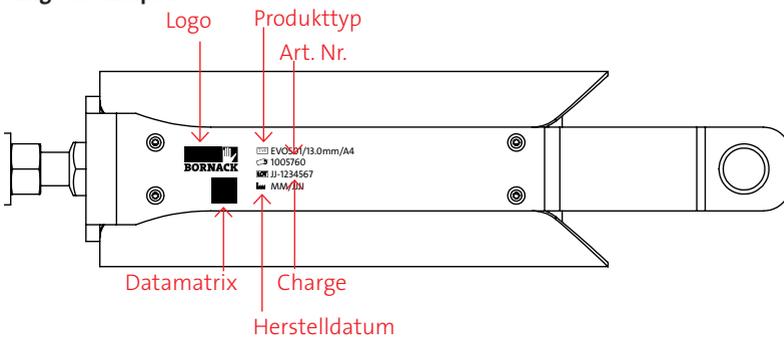
- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

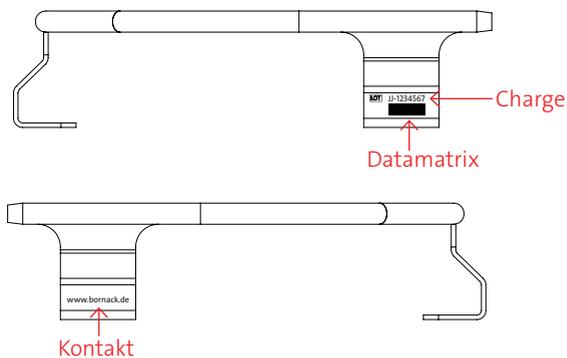
PRODUKTKENnzeICHUNG

Auf dem Produkt finden Sie folgende Kennzeichnung: Zusätzlich ist an jeder Anlage ein Anlagenschild anzubringen.

Fangstoßdämpfer:

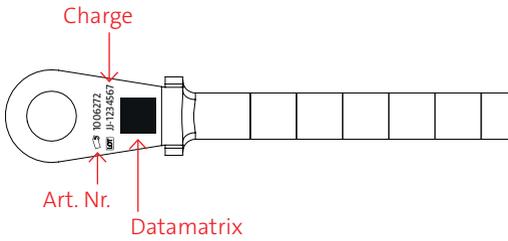
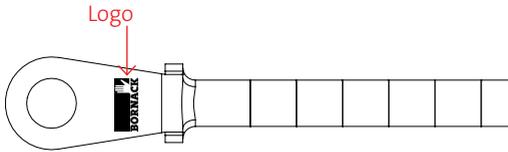


Seilführung:

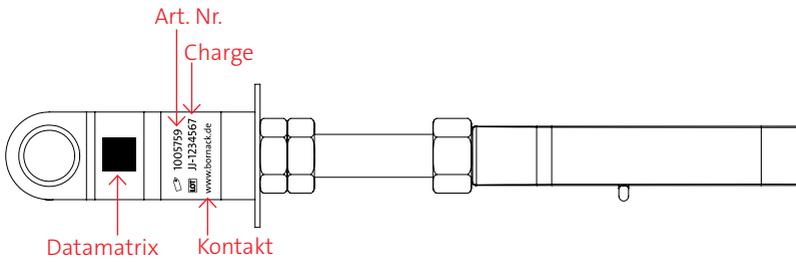


SONSTIGES

Gewindeterminal:



Vorspannungsindikator:



SONSTIGES

Anlagenschild:



The diagram shows a black safety sign with white and blue text and icons. Red arrows point from labels to specific fields on the sign:

- Logo**: Points to the BORNACK logo in the top right corner.
- Produktname**: Points to the text **EVO SAFETY**.
- Produkttyp**: Points to the text **Horizontales Seilsicherungssystem**.
- Produkttyp**: Points to the **TV** icon and the text **EVOS01/Anlage**.
- Herstelldatum**: Points to the **MM/JJJJ** icon and text.
- Nutzlast**: Points to the **X** icon and text.
- EN-Normen**: Points to the text **EN 795-C:2012 CEN/TS 16415:2013**.
- Gebrauchsanweisung lesen/beachten**: Points to the book icon.
- Warnung vor schwebender Last**: Points to the yellow warning triangle icon.
- Projekt-Nr.**: Points to the **Projekt Nr.** field.
- Anlagen-Nr.**: Points to the **Anlagen Nr.** field.
- Charge**: Points to the **12345.JJ-123** field.
- Herstelldatum**: Points to the **MM/JJJJ** field.
- Kontakt**: Points to the contact information for BORNACK GmbH & Co. KG.
- Kontakt**: Points to the contact information for SAFEPOINT Sicherheitstechnik GmbH.

At the bottom, two red arrows point to the icons for **Auffanggurt benutzen** (fall arrest) and **Falldämpfer benutzen** (fall arrester).

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfliste ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und entbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Charge: _____ Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

